# Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach

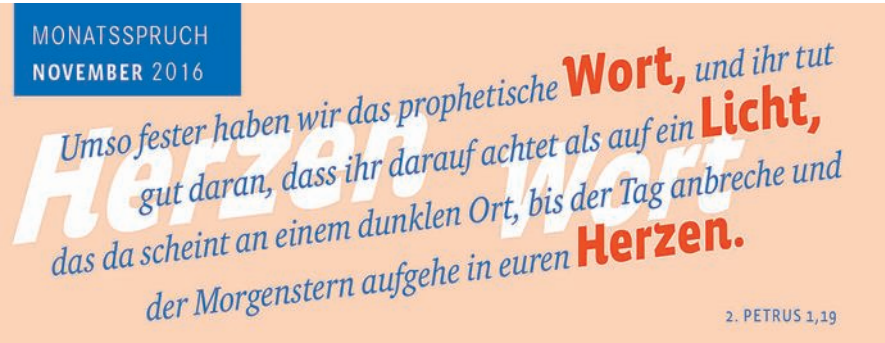
39. Jahrgang | November 2016

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Geistliches Wort | 3 |
| Nachberufung von Ralph Hubensack in den Kirchenvorstand | 4 |
| Nachruf auf Ronald Dingeldey | 5 |
| Jubiläumsreise nach Obercrinitz | 6 |
| Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober 2016 | 10 |
| Konfirmanden und Konfirmandinnen unterwegs… | 12 |
| Kirche für Kinder | 14 |
| Erste Tagung des neuen KiTa-Ausschusses | 16 |
| Diakoniestation: 10 Jahre Lichtblicke | 17 |
| Das war eine gelungene Anerkennung! | 18 |
| Das Glück ist mit dem Tüchtigen | 20 |
| Jung zu Erntedank: „Bauern müssen von Arbeit leben können“ | 22 |
| Filmabend | 24 |
| Taizé-Gottesdienst | 25 |
| Gruppen, Veranstaltungen | 26 |
| Gottesdienste in Alsbach im November, Kollektenplan | 29 |
| Gottesdienste im Gemeindenetz | 30 |
| Lebendiger Adventskalender | 32 |
| Kontakte, Impressum | 32 |


*Titelbild: Erntedank-Gaben schmücken unserer Kirche - Anstoß zur Besinnung und des Dankes für all die Fülle, die wir oftmals bedenkenlos hinnehmen und selten ahnen, dass die Versorgung mit dem „täglichen Brot“ für viele und auch für uns nicht selbstverständlich ist.*

*Lutz Petereit*




# Visionär!

Andacht zum Monatsspruch November: 2. Petrus 1,19

Steve Jobs war einer, da sind sich die meisten Menschen einig. Jeff Bezos (Amazon) und Elon Musk (Tesla) pflegen auch ihr Image, welche zu sein: Visionäre.

Visionäre sind Menschen, die eine Idee davon haben, wie die Welt in Zukunft aussehen kann. Und was man dazu braucht, um sie zu schaffen. Das Wichtigste: Ein Visionär lässt sich nicht beirren. Nicht, wenn die Mitmenschen über ihn schimpfen. Und auch nicht, wenn sie über ihn und seine Ideen lachen. Wenn das nicht so wäre, dann hätten wir wahrscheinlich heute weder Autos noch Telefone. Und zum Mond geflogen wäre 1969 sicher auch niemand. Das wäre doch schade, oder?

Martin Luther war auch so ein

Visionär. Seine Idee: Jeder soll selbst eine Beziehung zu Gott haben. Auch ohne Priester und Kirche. Also braucht jeder eine Bibel in seiner Sprache. Und wenn es so ist, dass das Volk

nicht lesen kann, dann braucht Deutschland eben ein Volksschulsystem, wo man das Lesen lernen kann. Eine super Idee, vor knapp 500 Jahren.

Propheten und Visionäre verbindet der Gedanke, dass der Ist-Zustand nicht ausreicht, sondern dass die Zukunft besser werden sollte. Dazu passt gut, was der dänische Philosoph Søren Kierkegaard (1813-1855) mal gesagt hat: „Man kann das Leben nur rückwärts verstehen, aber leben muss man es vorwärts."

Nach vorne blicken schadet auch uns in der Sandwiese und Alsbach nicht. Die Vergangenheit kann ich nicht mehr ändern, die Zukunft aber sehr wohl noch beeinflussen. Mit meinen Entscheidungen kann ich, gemeinsam mit meinen Mitmenschen, auch die Zukunft für andere entwerfen. Wie wollen wir miteinander leben? Wie soll unser Ort in Zukunft aussehen, wie sollen Kinder in Alsbach und in der Sandwiese aufwachsen?

Und bis wir unsere Ziele in der Zukunft erreichen, begleitet uns als Motivation ein Vers aus dem Neuen Testament. „Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht, das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen" (2. Petrusbrief 1,19, Textausgabe der Einheitsübersetzung).

*Ihr Johannes Lösch*

Kirchenvorstand:
Nachberufung von

# Ralph Hubensack

Auf seiner letzten Sitzung am 05. Oktober 2016 hat der Kirchenvorstand Herrn **Ralph Hubensack** als Mitglied des Kirchenvorstandes nachberufen. Er soll in einem der nächsten Gottesdienste der Gemeinde in sein Amt eingeführt werden.

## Nachruf auf unseren ehemaligen Brücke-Redakteur

# Ronald Dingeldey

Am 16. September verstarb unser ehemaliger Redakteur Ronald Dingeldey im Alter von 86 Jahren. In seinem Berufsleben war Dipl.-Ing. Ronald Dingeldey der letzte Präsident des Fernmeldetechnischen Zentralamts der Deutschen Bundespost (FTZ) in Darmstadt, das im Zuge der Wiedervereinigung und der Privatisierung der Deutschen Bundespost aufgelöst wurde.

Herr Dingeldey hatte sich in vielfältiger Weise in unserem Gemeindeleben engagiert. Insbesondere war er nach seiner Pensionierung einer der Redakteure der „Brücke“ und hatte sie von der früheren mit der Schreibmaschine erstellten Form auf den Satz am PC umgestellt, was die Gestaltung der „Brücke“ wesentlich verbessert hat.

Seine letzte Ruhestätte fand Herr Dingeldey auf unserem Alsbacher Friedhof. Wir gedenken seiner in dankbarer Erinnerung an sein Wirken in unserer Gemeinde.

*Text: Dr. Hans Dietzel*

**Herzliche Einladung zum Bibelgesprächs-Abend**

am Donnerstag, dem 24. November 2016
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

**Thema:**
Was schreibt die Bibel über andere Religionen und was sagt uns das heute?

Den Abend leitet Pfarrer i.R. Dr. Hans-Martin Fraund

# Jubiläumsreise nach Obercrinitz

## Kirchenchor besucht Partnergemeinde im Vogtland

Als die 27 Alsbacherinnen und Alsbacher am Sonntag, den 25. September, um 21.15 Uhr am Ende ihrer Fahrt nach Obercrinitz wieder die Heimat froh und dankbar erreichten, waren sich alle Teilnehmenden an der Chorfahrt einig: Die 7. Fahrt zum Partnerchor ins Vogtland (Sachsen) war wieder ein absolut gelungenes Unternehmen. Dies ist dem großen Engagement der Obercrinitzer und den guten Vorbereitungen durch Edgar Götz und unserer Chorleiterin Heike Städter zu verdanken. Auch die Fahrkunst und die Freundlichkeit von Herrn Heribert Korn, der uns am Steuer des Busses „Der Zwingenberger" chauffierte, trug zum Gelingen bei. Weder recht schmale Straßen noch die Staus auf der Autobahn konnten ihn aus der Ruhe bringen.

Besondere Anlässe der diesjährigen Begegnung, zu der wir am Freitagmorgen aufgebrochen waren , ergaben sich dadurch, dass der Evangelische Kirchenchor in Obercrinitz sein 90Jähriges Bestehen feiern konnte, und dass die Partnerschaft der beiden Chöre – unsererseits initiiert von unserm früheren, langjährigen Chorleiter Dietrich Schmidt – seit 25 Jahren besteht. So war es auch besonders erfreulich, dass die Ehefrau des Kantors, Lilo Schmidt, bei der Fahrt dabei sein konnte.

Gegen 16:00 Uhr kamen wir bei herrlichem Spätsommerwetter, das auch in den folgenden Tagen anhielt, wohlbehalten in Obercrinitz an. Nach herzlicher Begrüßung wurde der größere Teil unserer Gruppe in den Gastfamilien im Bereich der Kirchengemeinde untergebracht, einige von uns übernachteten in einer Hotel-Pension im benachbarten Hartmannsdorf. (Dank an die Obercrinitzer und den Busfahrer für die erbrach-

*Begegnungsabend im Gasthof Dörfels*

ten Transferleistungen!)

Um 19.00 Uhr waren wir dann zu einem Begegnungsabend im Obercrinitzer Gasthof Dörfels Neue Welt eingeladen: Zu Worten der Begrüßung, zum reichlichen und sehr schmackhaften Abendessen und zum Betrachten von Videoausschnitten, die an die Chorbegegnungen seit 2006 erinnerten. Vorgetragene Verse und Kurzgeschichten trugen zur Unterhaltung bei und es war Raum und Zeit für gemeinsame Gespräche.

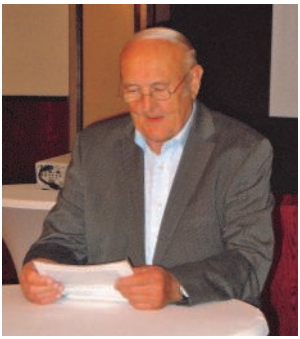
Der Ausflug am Samstag führte uns mit dem Bus nach Lichtenstein in Sachsens „Miniwelt". Hier gibt es im Maßstab 1:25 faszinierende Nachbauten kultureller Stätten, Gebäude und Denkmäler aus allen Kontinenten und Epochen der Menschheitsgeschichte zu betrachten und zu bestaunen, so z.B. die Chinesische Mauer, den Eiffelturm und das Brandenburger Tor. (Wen`s interessiert: www.miniwelt.de).

Nach dem gemütlichen Mittagessen im Goldenen Hirsch in Bernsdorf wurde es Zeit zum Aufbruch – nicht nur weil uns unsere Gastgeber mit einem Nachmittagskaffee verwöhnen wollten, sondern auch weil die Chor- und Orchesterprobe in der Kirche angesetzt war. Der Samstagabend stand dann in den Gastfamilien bzw. in der Pension zur freien Verfügung.

Zum Festgottesdienst in der Johanniskirche am Sonntagmorgen trafen sich die Mitglieder des verstärkten Kirchenchores Obercrinitz/Wildenau (Leitung: Wolfgang Koch), die Sängerinnen und Sänger aus Alsbach (Leitung Heike Städter) und das Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau (Leitung: Christian Pflug) schon um 8:00 Uhr zur gemeinsamen Probe.

Den Gottesdienst leitete der Gemeindepfarrer, Jonas Großmann. In seiner Predigt verglich er die beiden Jubiläen: 90 Jahre Kirchenchor Obercrinitz und 25 Jahre Chorpartnerschaft mit Alsbach mit der Feier eines 90. Geburtstages und der Feier einer

*Chorleiter Wolfgang Koch und Heike Städter*



*Begrüßungsansprache von Herrn Edgar Götz*

*Gruppenbild der Teilnehmer vor dem Eiffelturm in der „Miniwelt“*

Silbernen Hochzeit und stellte das Singen und Musizieren als eine gute und von Herzen kommende Form des Lobes Gottes heraus.

Die Darbietungen des Kammerorchesters wurden durch Heike Städter am Fagott ergänzt. Drei der fünf im Gottesdienst aufgeführten Chorstücke stammten aus der Feder des in Plauen lebenden Komponisten Jörg

*Chor und Orchester beim Festgottesdienst*

Lehmann. Schön, dass er als Gast anwesend war und auch im Anschluss an den Gottesdienst zu den Überbringern von Grußworten in der „Grußstunde“ gehörte! Sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch alle, die den Gottesdienst mit gestalteten, waren von der gemeinsamen Feier und den gut gelungenen Aufführungen tief berührt. In dem Gottesdienst und in den Grußworten, denen ein kurzer Abriss der Chorgeschichte vorausging, wurde deutlich, wie die Chorgemeinschaft – oft eine der größten Gruppen einer Kirchengemeinde, die regelmäßig zusammen kommt und Gottesdienste und andere Feiern mit gestaltet - mit der Freude an der Musik kontinuierlich zur Verkündigung des Wortes Gottes beiträgt. Dies geschieht über Jahrzehnte hin durch Höhen und Tiefen und einschneidende Veränderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal wurde es Zeit zur Verabschiedung zwischen Gastgebern und Gästen. Im Namen aller Gäste bedankte sich Edgar Götz sehr bei Kantor Wolfgang Koch und allen Beteiligten der Obercrinitzer Kirchengemeinde für die äußerst herzliche Gastfreundschaft und die großzügige Fürsorge für uns Alsbacher. Herr Götz sprach eine Einladung an den Obercrinitzer Chor aus zum Gegenbesuch in Alsbach im Jahr 2019. Dann wird der Alsbacher Chor – so Gott will – sein 110Jähriges Jubiläum feiern können.

*Text: Gerhard Helbich*
*Fotos: Eberhard Reiniger*

*Gemeinsames Abschiedssingen am Sonntag*

# Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober 2016

Bereits am Samstag wurden viele Erntedank-Gaben in der Kirche abgegeben. Zum Gottesdienst waren Bank und Tisch unter der Kanzel übervoll mit Blumen und Früchten geschmückt.

Alle Gottesdienstbesucher aus jeder Gemeinde, jeden Glaubens und vor allem alle Kinder wurden zu einem besonderen Abendmahl eingeladen. Trauben statt Wein und das Brot wurden durch alle Reihen gereicht.

In ihrer Predigt stützte sich Pfarrerin Sandra Matz auf die Paulus-Worte, dass, wer gibt, am Ende reicher ist als zuvor.

Der Chor hatte mit wundervoll einstudierten Liedern zum stimmungsvollen Gelingen des Gottesdienstes beigetragen.

Traditionsgemäß wurden am Ende eine Verlosung durchgeführt, zu gewinnen gab‘s die Erntedankgaben. Der Erlös aus dem Losverkauf und der Kollekte sind bestimmt für Brot für die Welt und erbrachten 689,60 Euro.

*Text und Fotos:*
*Lutz Petereit*

# Konfirmanden und Konfirmandinnen unterwegs…

….nach Maria Einsiedel: 27 Konfis hat der Jahrgang 2016/2017, davon 11 Mädchen und 16 Jungs. Sie waren am 2. September bei herrlichem Spätsommerwetter mit dem Fahrrad zum Kennenlerntag unterwegs. Auf dem Programm standen Spiele für draußen und drinnen, intensives Kennenlernen, Singen und erstes Arbeiten mit dem Konfi-Kursbuch. Dabei wurde viel gelacht und gescherzt und es hat viel Freude gemacht an jenem Freitag. Die große Gruppe wurde begleitet von Heike Kämmerer, Johannes Lösch, Stella Rascher und den jugendlichen Teamern Lukas Arlt, Emma Spiecker und Mika Högy, die vor zwei Jahren konfirmiert wurden. Die Gruppe ist sehr lebendig, motiviert, offen und – so wird erzählt: Man freut sich auf die Treffen donnerstags von 17-19 Uhr. Simon Vater, Nora Lauster und Nicklas Rechel gehören dem Mitarbeiter-Team auch in diesem Jahr wieder an und sind an den Donnerstagen ebenso für die Konfis da.

Am 11. September haben sich in der Kirche die „Neuen“ der Gemeinde vorgestellt und wurden vom Konfi-Sprecher aus dem vergangenen Jahrgang, Luc Châtelais, mit guten Wünschen für ihr Jahr begrüßt.

Antreffen kann man die jungen Konfirmanden und Konfirmandinnen nun auch immer in der Kirche – ihre Plätze sind bevorzugt in den ersten zwei Reihen; Lesungen werden wieder von ihnen übernommen und sie haben Lust auf weitere Aufgaben. Für das Erntedankfest waren sie auch schon aktiv und fast alle waren am 25.9. auf dem Auerbacher Schloss zum Jugendgottesdienst des Dekanates. An dieser Stelle ein ganz **dickes Dankeschön** an alle Eltern, die ganz unkompliziert den Fahrdienst übernommen haben, ohne den es nicht geklappt hätte.

Unsere nächsten Themen im KU sind der Gottesdienst, das Abendmahl und „Leben und Tod“.

*Stella Rascher*

# Kindergottesdienst

Für Kinder ab 5 Jahren
Im Evangelischen Gemeindehaus,
Bickenbacher Str. 27 in Alsbach

Von Gott, der Welt und Jesus hören,
kreativ mit Farben, Knete und Naturmaterialien
sein oder beim Singen, Spielen und Bewegen.
Trauben und Brot, Freude und Spaß,
Ängste und Sorgen mit anderen teilen,
kommst du mal dazu?

## Sonntags
## von 10 Uhr bis ca. 11 Uhr:

6. November
Brich mit den Hungrigen dein Brot

13. November
Die Freudenboten

20. November
Vom neuen Himmel und der neuen Erde

27. November, 1. Advent
Vorstellung des Krippenspiels für Heiligabend

Herzliche Einladung
zum

# Kleinkinder-Gottesdienst

## am Samstag,
## 12. November um 16 Uhr
## in der Kirche Alsbach

Für alle Kinder von 0 bis 4 Jahren und deren Geschwister, Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten

## Martin geht ein Licht auf!

Alle Kleinen und Großen, die ein Laternchen haben, können es gerne mit in die Kirche bringen!

Im Anschluss: Wir teilen Kaffee, Tee,
und Martinsgänse.

# Erste Tagung des neuen KiTa-Ausschusses

## der Arche Noah, Evangelische Kindertagesstätte und Krippe

Am Dienstag, dem 04. Oktober 2016, fand die erste Sitzung des neu gewählten KiTa-Ausschusses in der Arche Noah statt. Pfarrer Lösch begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die Bereitschaft, in diesem Gremium mit zu arbeiten.

> *„Die Evangelische Kirchengemeinde Alsbach versteht ihre Kindertagesstättenarbeit als einem im Evangelium begründeten Dienst an Kindern, an Familien und an der Gesellschaft .“*
> (Auszug aus der Geschäftsordnung zur Bildung des KiTa-Ausschusses der EKHN)

Seit vielen Jahren bildet sich dieses Gremium und nimmt zum Wohle der Kinder seine Aufgaben verantwortungsvoll wahr.

Der Ausschuss hat den Auftrag, die Arbeit der Einrichtung zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Tageseinrichtung, Eltern, Gemeinde und Kirchenvorstand zu fördern.

Bei Einstellungen des Pädagogischen Personals, bei Grundsatzfragen der Bildung, Erziehung und Betreuung, bei der Planung von baulichen Maßnahmen, Festlegung der Öffnungszeiten (Ferien) und der Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern berät der Ausschuss und gibt Empfehlungen an den Kirchenvorstand .

In der Arche Noah hat die Zusammenarbeit eine lange Tradition und beinhaltet weit mehr als nur die Planung und Mithilfe bei Festen und Feiern. In diesem Gremium haben Vertreter der Eltern, Erzieherinnen, der Gemeinde und des Kirchenvorstandes eine Stimme, die die Zusammenarbeit gewinnbringend fördert.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und gratulieren

***Herrn Oliver Vogel*** zur Wahl zum Vorsitzenden des Ausschusses.

Er wird von der Stellvertreterin ***Frau Britta Vollrath*** unterstützt.

Sie werden den Ausschuss nach Außen vertreten und sind Ansprechpartner für Fragen, Wünsche und Anregungen.

Wir freuen uns auf ein ruhiges, konstruktives und wertvolles Kita-Jahr 2016/ 2017 und eine gute Zusammenarbeit.

*Irena Schäfer, Arche Noah*

# 10 Jahre Lichtblicke

Vor genau 10 Jahren hat die Diakoniestation Nördliche Bergstraße die ambulante Betreuung von dementiell erkrankten Menschen ins Leben gerufen. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes im Pfarrer-Reith-Haus in Seeheim gebührend gefeiert. Wie üblich, waren auch die Angehörigen der Gäste und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geladen.

Der Vorstandsvorsitzende der Diakoniestation, Knut Beier, ließ in seiner Begrüßung die vergangenen 10 Jahre Revue passieren, wobei natürlich die Mitarbeiterinnen und Gäste der ersten Stunden gebührend Erwähnung fanden.

Nach einer kurzen Andacht von Pfarrer Dr. König wurde ein gemeinsames Mittagessen, gestiftet vom Förderverein Diakoniestation Nördliche Bergstraße, eingenommen.

Der weitere Nachmittag wurde gestaltet mit gemeinsamem Singen und mit Spielen. Als Überraschung traten zwei Clowns auf, die mit ihren Späßen und Tricks für viel Heiterkeit sorgten. Bei dem abschließenden gemeinsamen Kaffeetrinkern und Verzehr der von den ehrenamtlichen Betreuerinnen gebackenen Kuchen gab es noch reichlich Gelegenheit für angeregte Unterhaltungen.

Die Betreuungsgruppe Lichtblicke trifft sich regelmäßig jeden Dienstag Im Altenzentrum Sandstraße in Seeheim. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließender Ruhepause wird der Nachmittag gestaltet mit Gesellschafts- und Bewegungsspielen, Spaziergängen und Kaffee und Kuchen. Unter der Anleitung ausgebildeter Fachkräfte betreuen die Ehrenamtlichen die Gäste in Gruppen oder, abhängig vom Grad der Beeinträchtigung, auch einzeln. Seit kurzem werden sie dabei unterstützt von syrischen Asylbewerbern, die dabei zum einen eine Aufgabe haben und zum anderen ihre Kenntnisse der deutschen Sprache verbessern können.

Für die Gruppe der Ehrenamtlichen werden dringend weitere Mitarbeiterinnen gesucht. Ein Schnuppertag zum Kennenlernen der Aufgaben kann organisiert werden. Wer sich für diese interessante und erfüllende Tätigkeit interessiert möge sich bitte bei der geschäftsführenden Pflegedienstleiterin Petra Geist unter der Telefonnummer 06257 83193 melden. Wir freuen uns über jeden Anruf.

*Knut Beier*

# Das war eine gelungene Anerkennung!

Es gibt noch Menschen, die anderen Zeit schenken, für ihre Nöte und Freuden ein offenes Ohr haben! 47 Frauen und 3 Männer, darunter 9 aus Alsbach, die oft schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden, in Altenheimen und im Krankenhaus Menschen besuchen, folgten der Einladung des Evangelischen Dekanats Bergstraße. Sie fuhren, begleitet von Herrn Pfr. Ulrich Halbleib (Wald-Michelbach) und Pfrn. Barbara Tarnow (Alsbach-Hähnlein), am 17. September nach Seligenstadt. Der Ausflug, eine Premiere, war als Dankeschön für das Engagement im Besuchsdienst gedacht und kam so auch an.

In der Einhardsbasilika sangen alle “Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen” . Pfrn. Tarnow formulierte:”Sie alle sind Menschen, die mit offenen Herzen anderen begegnen und bei denen die Besuchten ihr Herz ausschütten können. Das möchten wir heute würdigen.”

Das vorher ausgewählte Mittagessen im Gasthof Riesen, zu welchem das Dekanat einlud, schmeckte hervorragend. Gerne nahmen die Ehrenamtlichen auch die Anregung von Herrn Pfarrer Halbleib an: “Setzen Sie sich bunt gemischt an den Tisch und nutzen Sie die Gelegenheit, sich

auszutauschen."

Nach der sehr interessanten und kurzweiligen Führung durch die Basilika konnte jede und jeder nach eigenem Gusto noch am Main entlang und durch das malerische Städtchen spazieren, im Café einkehren, den Klostergarten bewundern.

"Vielen Dank für diesen schönen Tag". "Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut und es heute genossen, mit anderen ins Gespräch zu kommen." So oder ähnlich klang es beim Abschied aus aller Munde.

*Pfarrerin Barbara S. Tarnow*

# Das Glück ist mit dem Tüchtigen

Das kleine Land **Malawi** im Südosten Afrikas zählt zu den ärmsten der Welt. Es ist immer wieder auf internationale Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Einführung von Bewässerungstechniken und Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft versetzen Kleinbauernfamilien in die Lage, ihre Erträge zu erhöhen und ihre Lebensumstände zu verbessern

*Auf diesen Moment freut sich John Chimwayi jedes Mal aufs Neue: Mit einem Pfropfen aus Stroh und Lehm verschließt der Kleinbauer den Abfluss des Rückhaltebeckens, durch den eben noch gurgelnd das Wasser des Bewässerungskanals floss. Schnell staut sich das kostbare Nass in dem ein Kubikmeter großen Becken. Mit einem Schlauch leitet der 56-Jährige es auf sein Feld. Langsam färbt sich der staubige Boden rund um die Pflanzen dunkel*

**Vom Hunger bedroht**

Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Ob die Menschen eine Ernte einbringen, mit der sie durch das Jahr kommen, hängt vom Regen ab. In Folge des Klimawandels fällt der jedoch immer häufiger spärlich aus. Oder extreme Regenfälle waschen die Humusschicht von den Hängen und mit ihr Saatgut und Setzlinge. Dann sind die Menschen von Mangelernährung bedroht – oder müssen sogar hungern.

**„Wir essen gesünder!“**

Seitdem die Felder der Kleinbauernfamilien in John Chim-

*Bewässerungssysteme schützen.*
*Die Organisation CARD unterstützt die Kleinbauernfamilien beim Bau von Bewässerungssystemen. Das macht die Menschen unabhängig von Regenfällen.*

wayis Dorf Samuti dank der Unterstützung der evangelischen Hilfsorganisation CARD an das neue Bewässerungssystem angeschlossen sind, müssen die Menschen nicht mehr um ihre Ernte fürchten. Alle haben mittlerweile ihre Produktion ausgeweitet und damit ihr Lebensniveau stark verbessert. Chimwayi baut nun neben Mais auch Tomaten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten an. „Wir essen jetzt gesünder“, sagt der Kleinbauer.

**Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde hat beschlossen, dass die Kollekten für Brot für die Welt ab dem 1. Advent dieses Jahres für die nächsten zwei Jahre für das Projekt in Malawi bestimmt sind.**

*Text: Gerhard Helbich*
*nach Informationen von*

Brot für die Welt

# Jung zu Erntedank: „Bauern müssen von Arbeit leben können“

Darmstadt / Eschborn, 2. Oktober 2016.

Der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, hat anlässlich des Erntedanksonntags (2. Oktober) ein Umdenken in der Agrarpolitik angemahnt. Bei einem Gottesdienst zum Erntedankfest in Eschborn bei Frankfurt wies er auf die bedrängte Lage vieler Landwirte angesichts fallender Abnahmepreise für ihre Produkte hin. Nach seinen Worten muss es möglich sein, „dass Menschen von ihrer Arbeit leben können“. Im Fall vieler Landwirtschaftsbetriebe sei dies kaum mehr möglich. „Es ist nötig, dass wir uns kritisch mit unseren Formen des Konsums und des Wirtschaftens auseinandersetzen“, sagte Jung. Er forderte zudem „einen verantwortlichen Umgang mit allem, was uns anvertraut ist, hier bei uns und auch in den weltweiten Zusammenhängen“. Es müsse „immer darum gehen, dass Menschen fair und gerecht für ihre Arbeit bezahlt werden“.

## Blick auf das Elementare richten

Mit dem Blick auf die Erntegaben stehe auch „das Elementare vor Augen – das, worauf wir alle angewiesen sind, weil wir sonst nicht leben können“, ergänzte Jung. Das seien die Nahrungsmittel, die eine besondere Wertschätzung verdienten. Am Ernte-

dankfest dankten wir aber auch für alle menschliche Arbeit, die nötig sei, damit Menschen leben könnten und Zusammenleben gelinge. Das Erntedankfest rege darüber hinaus an, den Blick auf Gottes Handeln im Leben jedes Einzelnen zu richten. Jung: „In all unserem Tun und unserer Arbeit können wir auch erkennen und sehen: Wir sind darauf angewiesen, dass Gott uns Lebenskraft schenkt und unsere Arbeit mit Segen erfüllt.“

## Hintergrund Erntedankfest

Das Erntedankfest wird in der evangelischen Kirche meist am ersten Sonntag im Oktober begangen. In den Kirchen werden dann die Altäre zu den Gottesdiensten beispielsweise mit Obst, Gemüse, Getreide und Brot reich geschmückt. Im Mittelpunkt der Feiern steht der Dank an Gott als Schöpfer. Die Ernte wird dabei als Zeichen des Segens Gottes verstanden. Zugleich wird damit auch darauf hingewiesen, dass der Erfolg trotz aller Bemühungen nicht allein in der Hand des Menschen liegt. Die Tradition der Erntedankfeiern geht auf mittelalterliche Messen zur Zeit der Ernte zurück, bei denen die Erträge gesegnet wurden. Die Gottesdienste wurden damals direkt auf den Feldern abgehalten.

# Filmabend

Der Arbeitsbereich „Kinder und Jugendliche“ unserer Kirchengemeinde lädt herzlich zu einem Filmabend für Jugendliche und Erwachsene ein. Gemeinsam möchten wir den Film

**„Stella – kleine große Schwester“**

schauen.

**19.11.2016**
**19:30 Uhr**
**Evangelisches Gemeindehaus**
**Bickenbacher Str. 27**

Zu dem Film werden Getränke und kleine Snacks angeboten. Anschließend gibt es die Möglichkeit, über den Film ins Gespräch zu kommen.

*Zum Inhalt des Films: Die zwölfjährige Stella steht am Beginn ihrer Pubertät und ist prompt unglücklich in den ahnungslosen Lehrer Jakob verliebt. Doch ihre eigenen Probleme rücken plötzlich in den Hintergrund, als Stella mitbekommt, dass ihre ältere Schwester Katja, eine talentierte Eiskunstläuferin und ihr großes Vorbild, magersüchtig ist…*

# Taizé-Gottesdienst
## im Evangelischen Gemeindehaus in Alsbach

Am 06.11.2016 findet um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Alsbach ein Taizé-Gottesdienst statt.

Taizé ist eine ökumenische Kommunität in Frankreich, die seit Mitte des letzten Jahrhunderts vor allem als internationale und interkonfessionelle Jugendbegegnungsstätte bekannt geworden ist. Tausende von Jugendlichen aus aller Welt treffen sich dort, um sich auf Gott auszurichten: Durch Stille, Gesang, Meditation, Gebet und vielen Kerzen in der dunklen Jahreszeit.

Was einst als Jugendbewegung begann hat längst sämtliche Generationen ergriffen – die meditative Stimmung von Taizé ist für viele Menschen wichtiger Teil ihrer Spiritualität geworden.

Sie sind herzlich zum Taizégottesdienst in Alsbach eingeladen.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Sebastian Loll am Cello begleitet.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie.

*Pfarrerin Sandra Matz und Team*

# Gruppen, Veranstaltungen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Dienstag | 02.11. | 15:00 | Diakonie – und Besuchskreis | GH |
| Donnerstag | 03.11. | 19:30 | Kirchenvorstandssitzung | GH |
| Dienstag | 08.11. | 17:00 | Laternenfest der Kita. Arche Noah | |
| Mittwoch | 09.11. | 15:00 | Evangelische Frauen | GH |
| | | 19:00 | Gedenken an die Reichspogromnacht **am Mahnmal** | |
| | | 19:30 | „Musik und Erinnerung“ **im Bürgerhaus Sonne** | |
| Sonntag | 13.11. | 18:00 | Taizé-Gebet | GH |
| Montag | 14.11. | 15:30 | Strickkreis | GH |
| Mittwoch | 16.11. | 09:30 | Frauenfrühstück | GH |
| Samstag | 19.11 | 19:30 | Filmabend<br>Stella-kleine große Schwester | GH |
| Dienstag | 22.11. | 19:00 | AG Demenz: Treffen für Angehörige | GH |
| Mittwoch | 23.11. | 14:30 | Bastelkreis | GH |
| Donnerstag | 24.11. | 20:00 | Bibelgesprächsabend mit Pfr. Fraund | GH |
| jeden Montag | | 19:45 | Kirchenchor | GH |
| jeden Montag | | 09:00 | Töpferkreis für Erwachsene | GH |
| dienstags und donnerstags | | 12:00 | Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) | GH |
| donnerstags | | 15:00 | Krabbelgruppe/Spielkreis | GH |
| Jeden Donnerstag außer in den Ferien | | 17:00 | Konfirmationsunterricht | GH |

# Gottesdienste in Alsbach im November

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sonntag, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | 06.11. | 18:00 | Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrerin Sandra Matz | GH |
| | | 10:00 | Kindergottesdienst | GH |
| Samstag | 12.11. | 16.00 | Kleinkindergottesdienst<br>„Martin geht ein Licht auf“ | K |
| Sonntag, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/ Volkstrauertag | 13.11. | 10:00 | Gottesdienst<br>Pfarrerin Sandra Matz und Charly Zimmermann | K |
| | | 10:00 | Kindergottesdienst | GH |
| Mittwoch, Buß- und Bettag | 16.11. | 20:00 | Gottesdienst gemeinsam mit Bickenbach, Hähnlein und Zwingenberg, Pfarrer Seyberth | K |
| Sonntag, Ewigkeits-/ Totensonntag | 20.11. | 10:00 | Gottesdienst mit Kirchenchor<br>Pfarrer Johannes Lösch | K |
| | | 10:00 | Kindergottesdienst | GH |
| Freitag | 25.11. | 10:45 | Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift Alsbach<br>Pfarrerin Angelika Giesecke | |
| Sonntag, 1.Advent | 27.11. | 10:00 | Gottesdienst<br>Pfarrerin Sandra Matz | K |
| | | 10:00 | Kindergottesdienst | GH |

## Kollektenplan

| | | | |
|---|---|---|---|
| 06.11. | Drittletzter So. im KJ | | Gustav-Adolf-Werk |
| 13.11. | Vorletzter So. im KJ | Volkstrauertag | Aktion Hoffnung für Osteuropa |
| 16.11. | Buß- und Bettag | Ökumenischer Gottesdienst | Unsere Gemeinde:<br>Projekt Stolpersteine |
| 20.11. | Ewigkeits-sonntag | | Stiftungsfonds DIADEM - Hilfe für demenzkranke Menschen |
| 27.11. | 1. Advent | | Brot für die Welt |

# Gottesdienste im Gemeindenetz im November

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag** | **06.11.** | **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** | **Pfarrer/Pfarrerin** |
| Jugenheim | 10:15 | Gottesdienst zum Ordinations-jubiläum von Pfarrer Stibahl, es spielt der Bläserchor Balkhausen | Pfarrer Stibahl |
| Seeheim, Kath. Hl.-Geist-Kirche | 18:00 | Ökumenischer Taizé-Gottesdienst zur Eröffnung der Friedendekade in Seeheim-Jugenheim | Team |
| Zwingenberg | 10:00 | Gottesdienst mit Taufe | Pfarrerin Giesecke |
| **Mittwoch** | **09.11.** | | |
| Haus Tannen-berg Jugenheim | 15:30 | Gottesdienst | Pfarrerin Giesecke |
| **Sonntag** | **13.11.** | **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag** | |
| Balkhausen | 09:15 | Gottesdienst | Pfarrer Lösch |
| Jugenheim | 10:15 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Lösch |
| Zwingenberg | 10:00 | Gottesdienst | Pfarrer Hilsberg |
| **Mittwoch** | **16.11.** | **Buß- und Bettag** | |
| Ober-Beerbach | 19:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrerin Giesecke |
| Seeheim, Evang. Laurentius Kirche | 19:00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade in Seeheim-Jugenheim | Pfarrer Rabenau und Team |
| Zwingenberg | 20:00 | Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienst in Alsbach | |
| **Sonntag** | **20.11** | **Ewigkeits-/Totensonntag** | |
| Balkhausen | 09:15 | Gottesdienst | Pfarrer Rabenau |
| Jugenheim | 10:15 | Gottesdienst | Pfarrer Rabenau |
| Jugenheim Friedhof | 14:00 | Andacht, es singt der Kirchenchor | Pfarrer Rabenau |
| Ober-Beerbach | 10:00 | Gottesdienst | Pfarrerin Giesecke |
| Zwingenberg | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Hilsberg |
| Balkhausen | 11:15 | Gottesdienst | Pfarrer Lösch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Freitag** | **25.11.** | | |
| Haus "Krone", Jugenheim | 10:00 | Gottesdienst | Pfarrerin Giesecke |
| HEWAG-Seniorenstift, Alsbach | 10:45 | Gottesdienst | Pfarrerin Giesecke |
| Haus Birkenhof Jugenheim | 15.00 | Gottesdienst | Prädikantin v. Burstin |
| Sonntag | 27.11. | **1. Advent** | |
| Balkhausen | 09:15 | Gottesdienst | Pfarrer Rabenau |
| Jugenheim | 10:15 | Gottesdienst mit Taufe und Jubiläum des Besuchsdienstes | Pfarrer Rabenau |
| Ober-Beerbach | 19:00 | Musikalischer Gottesdienst | Pfarrerin Giesecke |
| Zwingenberg | 10:00 | Kita.-Gottesdienst | Pfarrer Hilsberg |

# Der "Lebendige Adventskalender"
## macht wieder seine Fenster auf!

Wie im letzten Jahr auch wollen wir uns jeden Wochentag im Dezember vor Weihnachten um 18 Uhr vor einem Haus in der Gemeinde treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt werden. Viele waren letztes Jahr dabei, andere wären gerne dabei gewesen, manche waren Gastgeber, andere wären es gerne gewesen.

Wenn Sie in diesem Advent gerne als Gastgeber dabei sein wollen, so bitten wir Sie sich bis Ende Oktober zu melden. Die endgültige Liste soll in der Dezemberausgabe der Brücke veröffentlicht werden.

Bei Interesse bitte bei Martina Hubensack (martina.hubensack@web.de) melden.

Eine gute Zeit wünscht der Ausschuss 30+

Knud Seckel, Almut Foraita, Gangolf Schrimpf,
Martina Hubensack, Kathrin Dehmel, Sandra Matz

## Kontakte

**Gemeindebüro**
Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 33 14
Fax: 0 62 57 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Di. u. Do | 08:30 - 12:00 |
| Mi. | 10:30 - 12:00 |
| Fr. | 08:30 - 11:30 |

**Gemeindehaus**
Tel.: 0 6257 69623

**Pfarrer Johannes Lösch**
Tel.: 06257 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

**Pfarrerin Sandra Matz**
Tel.: 06257 9188539
matz@ev-kirche-alsbach.de

Weitere Informationen unter:
www.ev-gemeindenetz-b.de

**Vors. des Kirchenvorstands**
Heike Kämmerer
Tel.: 06257 903 780
hkaemmerer@ev-kirche-alsbach.de

**Gemeindepädagogin**
Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

**Spendenkonto**
Sparkasse Darmstadt
IBAN:
DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

**Arche Noah**
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10

**Diakoniestation Nördliche Bergstraße**
Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.:0 62 57 83 19 3
info@ diakoniestation-seeheim.de

## Impressum

**Herausgeber:**
Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/Bergstraße

**Verantwortlich:**
Redaktion und Layout
Gerhard Helbich, (V.i.S.d.P.)
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Rolf Rüggeberg,
Lutz Witte

**Druck:**
Frotscher Druck GmbH
Riedstraße 8
64295 Darmstadt

**Redaktionsschluss**
für Ausgabe
**DEZ / JAN 2016 / 2017**
ist der **07.11.2016**
Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro oder an
bruecke@ev-kirche-alsbach.de